

Miteinander statt nebeneinander leben

Prisca Baechinger



# Novellas – ein Generationenhaus in Vilters

In intensiver und interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Fachberatern, Planern und der verschiedenen Unternehmungen sowie den Behörden und Ämtern des Kantons und der Gemeinde hat das Ehepaar Bianca Köller Looser und Silvan Looser seine Vision eines eigenen Generationenhauses mit hoher Wohn- und Lebensqualität in den vergangenen fünf Jahren zielstrebig und mit viel Herzblut entwickelt sowie hervorragend umgesetzt.

Silvan Looser, Initiator und Geschäftsführer, war früher Physiotherapeut und selber in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen tätig. Als sein Vater vor einigen Jahren krank wurde, setzten sich Silvan Looser und seine Frau intensiv mit dem Thema der Altersbetreuung auseinander und suchten nach Alternativen zu Altersheimen. Nach fünf Jahren Planungs- und Aufbauarbeit hat das Ehepaar sein Ziel erreicht. Ihr Generationenhaus Novellas in Vilters ist mit dem grosszügigen Foyer, dem hellen, perfekt lichtdurchfluteten Innenhof und den schönen Zimmern zu einem Schmuckstück geworden. Das durch Büsser AG als Generalunternehmung erstellte Gebäude steht direkt neben einem kleinen See, dem Kiesfang.

## Architektonisches Konzept

Schnörkellos hat es Architekt Peter Suter aus Chur geschafft, die funktionale Gliederung gut ablesbar zu gestalten. In Bezug auf seine Form orientiert sich das Gebäude vor allem an den umliegenden Bergen. Gemäss Peter Suter wurde die Gebäudeform des Quadrates gewählt, weil das Grundstück auf alle Seiten gleichwertige, attraktive Landschaftsbilder und Fernsich-



ten bietet. Alle gemeinsam benutzten Räume sind zum Teich und zum Ganzen als Kraftsymbol hin ausgerichtet.

### Raumprogramm

Das Haus besteht aus vier Stockwerken: Im obersten Stockwerk befinden sich altersgerechte Mietwohnungen mit 2,5 bis 3,5 Zimmern mit Balkon und Aussicht auf die umliegenden Berge. In den beiden Etagen darunter befinden sich die Zimmer zweier Pflegewohngruppen mit zugehöriger Station und grosszügigem Gemeinschaftsraum. Hier wurden die grosszügigen, hellen Einzelzimmer mit Bad und WC realisiert. Wichtig war, dass vor allem Bewohnerinnen und Bewohner, die stark an das Gebäude gebunden sind, trotzdem ein Stück Dorfleben bekommen. So wurden die Gänge besonders breit, am Licht orientiert und mit Platz für Sitzgelegenheiten angelegt – wie Wege und Plätze in einem Dorf. Das Atrium ermöglicht Blickkontakt und damit Kommunikation über alle Geschosse hinweg. So sind die Bewohnerinnen und Bewohner immer Teil aller Anwesenden im Gebäude, selbst, wenn sie lieber auf ihrem Stockwerk bleiben wollen. In den Pflegegruppen findet sich je eine Gemeinschaftsterrasse und Begegnungszone mit Küche.

Im tragenden Erdgeschoss dominieren Räume der Begegnung wie das Restaurant Kiesfang mit Platz für weit mehr als 100 Personen inklusive Terrasse und Loungebereich sowie der Empfang, die Kindertagesstätte, Büro- und Therapieräume und Gästezimmer für Angehörige und Besuch.





Bei der Aufgabe, verschiedene Nutzungen räumlich zuzuordnen, wurde auch darauf geachtet, die Bereiche als selbstständig erkennbar zu halten, sie aber auch nicht voneinander abzukoppeln. Das Gebäude beschreibt also einen gelungenen Kompromiss: Die Menschen sollen nicht nebeneinander erleben, sondern miteinander, dies aber bei genügend Freiraum für eigene Bedürfnisse. Dabei spielt das weite Entree beim offenen Restaurant mit dem nebenliegenden zentralen Lichthof eine grosse Rolle. Hier beziehen sich die übrigen Funktionen auf ihr Zentrum und eröffnen gleichwohl Rückzugsmöglichkeiten.

Inserat Chromo Planning

Inserat Camathias

Inserat Camathias

Inserat Ego Kiefer

Inserat Büsser AG



### Vielfalt unter einem Dach

Novellas bietet bei den Pflegeplätzen eine 24-Stunden-Betreuung an. Die Dienstleistungen reichen von medizinischer und pflegerischer Betreuung über Vollpension bis zu therapeutischen Angeboten, je nach Bedürfnissen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner haben Zugang zu sämtlichen Angeboten im Haus. So können Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnungen modular die gewünschte Betreuung für sich auswählen.

Eine weitere Besonderheit ist, dass unter dem gleichen Dach auch die jüngste Ge-

neration im Gebäude Platz zur Betreuung findet, in Form der regional bekannten Kitawas. Das Restaurant Kiesfang steht auch für grössere Anlässe zur Verfügung und dürfte damit den Charakter der generationenübergreifenden Begegnung noch unterstreichen.

### Meilensteine im Bauablauf

- Im Februar 2013 erfolgte der Spatenstich für das Generationenhaus.
- Im Mai 2014 haben fast 100 Bauarbeiter und Gäste die Aufrichte gefeiert.

### Bauherrschaft

Zeitsprung AG, Sarganserstrasse 84, 7324 Vilters

### Architektur

Architekturbüro Peter Suter AG, Commercialstrasse 24  
7000 Chur, www.architektursuter.ch

### Generalunternehmung

Büsser AG, Dahliastrasse 5, 7000 Chur, Tel. 081 257 08 80  
Fax 081 257 08 81, info@buesser-gu.ch  
www.buesser-gu.ch

### Ingenieure

*Grossküchenplaner:*

**Chromo Planning, Gastro-Planungen**, Rheinstrasse 43  
7000 Chur, Tel. 081 284 12 00, Fax 081 284 12 02  
info@chromo.ch

*Bauingenieur:*

IPB Planungen AG, 9496 Balzers

*Bauphysik:*

Martin Kant, 7000 Chur

*Geologie, Geotechnik:*

Geo-Log AG, 7320 Sargans

*Geometer:*

Kreis AG, 7320 Sargans

*Elektroingenieur:*

Hegger & Disch, 7000 Chur

*HLS-Ingenieur:*

Technoplan Sargans AG, 7320 Sargans

*Brandschutzplanung:*

Balzer Ingenieure AG, 7000 Chur

### Inserenten

Büsser AG, Chur

Camathias Kälte- und Klimatechnik, Laax

Ego Kiefer AG, Altstätten

Chromo Planning, Chur

- Im September 2014 war der Rohbau fertiggestellt, die Aussenwände verputzt und der Innenausbau in vollem Gange.
- Im November 2014 wurde das Generationenprojekt bereits mit dem 2. Preis ausgezeichnet im Wettbewerb, den das Migros-Kulturprozent ausschrieb für Generationenprojekte in der Ostschweiz.
- Am 7. März 2015 wurde das Restaurant Kiesfang eröffnet. Der Einbau einer Akustikdecke bis im Mai 2015 bildete den Abschluss. Nach dieser Optimierungsmassnahme ist das Verweilen im Parterre des Generationenhauses noch wesentlich angenehmer geworden.
- Am 30. Mai 2015 wurde das Generationenhaus Novellas, mit allen Einrichtungen, am Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt.

### Ein Haus das lebt

Der Name Novellas steht symbolisch wie auch inhaltlich für die Geschichten, die in diesem Haus entstehen sollen. Geschichten, die Ältere den Jüngeren weitergeben und umgekehrt.

Die Novellas-Trägerfirma heisst passend Zeitsprung AG – Jung und Alt begegnen sich täglich. Bereits kurz nach der Eröffnung des Novellas wurde klar, dass Idee und Konzept des Hauses tadellos funktionieren. Regelmässig wird die Umsetzung des Konzepts überprüft: Die Aktivitäten sind auf das enorm unterschiedliche Alter der Bewohner und Kinder abgestimmt. ■